HERBST 2025



Im grellen Scheinwerferlicht,
unter ohrenbetäubendem Beifall
der Massen, erscheint da
plötzlich eine unverwechselbare Gestalt:
die *Größe*. So alles beherrschend,
so dominierend ist sie, dass kaum
noch Raum für irgendetwas
anderes bleibt. Alles steht unter
dem Zeichen von Größe ...

Lesen Sie weiter auf Seite 2

ZÜRICH | MÜNCHEN | BERLIN | WIEN

EUROPA VERLAG

… So braucht es denn auch nicht zu verwundern, dass anno 2024 eine Parade von Bewunderern von Größe aus den Kulissen hervortritt, die ihr Land wieder groß machen wollen. Von rechts, allen voran, stolzgeschwellt Donald J. Trump.

Hinter seiner breiten Figur der kleine Putin, auf Schuhen mit erhöhten Absätzen, um zumindest ein wenig größer zu wirken, dicht gefolgt vom Ungarn Orban, dessen Jackett bedenklich um den mächtigen Bauch spannt. Ihnen folgt Erdoğan, zu diesem festlichen Anlass mit Fez auf dem Kopf, der sich deutlich unwohl fühlt angesichts von Benjamin Netanjahu mit seiner Kippa direkt hinter ihm. Wiederum dahinter im königlichen arabischen Gewand der stets lächelnde Mohammed bin Salman al-Saud, besser bekannt als Kronprinz MBS, und der streng dreinschauende General Abd al-Fattah as-Sisi aus Ägypten. Von links kommt ziemlich hölzern Xi Jinping angestapft, direkt gefolgt vom kugelrunden Kim Jong-un mit seiner finster dreinblickenden Schwester Kim Yo-jong.

Unzählige andere schieben sich ebenfalls auf die Bühne, doch schon wird unsere Aufmerksamkeit von etwas anderem in Anspruch genommen: der Hochmesse, die Größe zur Anbetung ihrer Gottheit veranstaltet, der Gottheit der *Großen Zahl*, der alles und jeder zu huldigen habe. Begeistert drängen Influencer nach vorn und verbeugen sich tief vor der Gottheit, genau wissend, dass ihre Bedeutung einzig und allein ihr zu verdanken ist. Wenig überraschend sehen wir Ökonomen, Wirtschaftsberater und Bankiers, die sich ebenfalls untertänig vor dem Zahlengott verneigen, der Gottheit, die sie ehrfürchtig *Mammon* nennen.

Feierlich ist der Auftritt jener, die sich als die politische und gesellschaftliche Elite begreifen und vor dem Altar ihr Credo wiederholen, dass alle Erscheinungen der Welt sich auf Zahlen zurückführen lassen, ja, dass die *Große Zahl* das Beste überhaupt sei und jeder sich ihr zu unterwerfen habe. Das Publikum reagiert beinah ekstatisch, als mit großem Elan Elon Musk die Bühne betritt, spaßeshalber (oder ist es sein Ernst?) gehüllt in ein Superman-Outfit mit einem extra großen X vorne drauf. Ein wenig erbärmlich dagegen das Kostüm Marc Zuckerbergs, der – auch aufgrund seiner schmächtigen Körperstatur – aussieht wie Robin, der Sidekick von Batman. Jeff Bezos, der in Sachen Originalität nicht hinter Musk zurückstehen möchte, hat sich – inspiriert von dem Werk, dessen Lektüre ihm einst das größte Vergnügen bereitete – in das rote Jackett mit schwarzem Zylinder von Dagobert Duck hineingezwängt, selbst das Brillengestell seines großen Helden dabei nicht vergessend …

… So begeistert jubelt die wild enthusiastische Menge der großen Show zu, dass wir erst nach einer Weile bemerken, dass zur Linken der Bühne eine Frauengestalt uns eindringlich zu sich heranwinkt. Sobald wir nahe genug sind, um sie auf Französisch zu uns sprechen zu hören, erkennen wir unzweifelhaft ein Phantom, oder genauer: den Geist der brillanten französischen Philosophin Simone Weil, die mit gerade einmal vierunddreißig Jahren im August 1943 verstarb.

»Ich bin nicht allein gekommen, und uns bleibt nicht viel Zeit, um aus dem Schattenreich hier auf der Weltbühne zu erscheinen. Hören Sie!« Und mit einem Nicken Richtung *Größe*: *»Il es faux! Er ist Fake!«*

»Größe ist Fake?«

»Völliger Fake! Lug und Trug! Es gibt wahre und falsche Größe, und der da, auf der Weltbühne, mit seiner Hochmesse für die *Große Zahl* ist nichts anderes als falsche Größe.«

Aus dem Prolog von Rob Riemen: *Über wahre Größe*

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler, liebe Freunde,



© privat



Christian Strasser
Verleger

»Es gibt eine Waffe, die Krieg und Faschismus besiegen kann: der europäische Humanismus und seine tiefe Sorge um die menschliche Seele« – so der große europäische Intellektuelle Rob Riemen über sein neues Buch **Über wahre Größe**, dessen Text mein Herz erwärmt hat und den ich für so wichtig halte, dass ich mir erlaube, nebenstehend Teile des Prologs abzudrucken.

Die Frage, wie Europa seinen Glanz und seine Position wiedergewinnen kann, ist auch das Thema von **Weltenbeben**, dessen Autor einer der herausragendsten deutschen Außenpolitiker war. Martin Kobler repräsentierte unser Land als Botschafter in Ägypten, dem Irak, in Pakistan und Libyen; er leitete das deutsche Büro in Palästina und vertrat uns bei der UNO. Demnächst wird er mit der größten Auszeichnung belohnt, die ein Außenpolitiker bekommen kann: der Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille.

Während Europa um seinen Platz in einer neuen Weltordnung ringt, liegt über Deutschland immer noch ein dunkler Schatten der Vergangenheit. In seinem fulminanten Roman **Die Singapur-Linie** erzählt das Autorenpaar Simone Fibiger und Ingo Klein von vier ehemaligen Stasi-Offizieren, die sich nach dem Fall der Mauer mit Unmengen Geld nach Südostasien absetzen und in diesem exotischen Teil der Erde ein milliardenschweres Imperium aufbauen – bis der Anführer der Gruppe auf einem Kreuzfahrtschiff tot aufgefunden wird und der Kampf um sein Erbe beginnt.

Zum Thema passen zwei weitere unserer Herbstnovitäten: die erste umfassende **Geschichte der Stasi** des Bestseller-Autors Klaus-Rüdiger Mai, die aufgrund intensiver Recherche und seriöser Dokumentation für lange Zeit ein Standardwerk sein wird. Und auch die höchst informative, spannende Geschichte des »wichtigsten Spions des 20. Jahrhunderts«, Richard Sorge, der in Tokio auf einen Spion der Gegenseite trifft, Richard Hughes, ein abenteuerlustiger Vollblutjournalist, dessen Chef Ian Fleming ihn als Vorbild für keinen Geringeren als seinen Helden James Bond hernehmen wird. **Einsatz in Tokio** ist die Geschichte der alten Spionagewelt mit harten Männern, Funkern, Mikrofilmen und Kurieren. Und Suzi Wongs.

Doch was von dem, was wir alltäglich lesen und hören, hat wirklich so stattgefunden? Was ist Mythos und was sagt die Forschung? Nicht ohne Grund werden **Geschichtsmythen** in diesem Jahr Abiturfach in Deutschland, gilt es doch in Zeiten von Fake News, Manipulation und Täuschung einen klaren Kopf zu behalten. Dieses Buch von Benjamin Hasselhorn wird ein Standardwerk.

Auch über eine der mächtigsten europäischen Politikerinnen wurde so viel von anderen geschrieben und teilweise »erfunden«, dass Giorgia Meloni es an der Zeit fand, zum ersten Mal umfassend über sich selbst zu sprechen. Aufgewachsen in einem Arbeiterviertel Roms, ging sie mit 15 Jahren in die Politik, wurde mit 29 Jahren jüngste Ministerin Italiens und regiert nun seit über drei Jahren souverän das Land. Ihre konservativen Werte sind die Basis für ihren Mut, als Vermittlerin für Europa in der Welt aufzutreten. Ihr Lebensweg, den sie in **Ich bin Giorgia** schildert, ist der einer starken Frau, die ihre Kraft aus ihrem Glauben und der Kultur ihres Heimatlandes bezieht.

Mit bestem Dank für Ihre Aufmerksamkeit grüße ich Sie herzlich

Ihr Christian Strasser

Ein Mord auf hoher See – und ein Netz aus alten Lügen, das bis in die Gegenwart reicht

Während einer Kreuzfahrt in der Java-See wird der deutsche Unternehmer Hartmut Siems tot in seiner Kabine aufgefunden. Ein indonesischer Kommissar nimmt die Ermittlungen auf, unterstützt von einer engagierten Übersetzerin und einem deutschen Diplomaten. Bald führen die Spuren in die mysteriöse Vergangenheit des Opfers und ein Netz aus Lügen wird entwirrt. Schnell wird klar: Es war Mord.

Hartmut Siems war nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, sondern auch der dement gewordene Kopf des »Kleeblatts«, einer Stasi-Seilschaft, die nach dem Mauerfall mit brisanten Informationen und erheblichem Vermögen nach Asien geflohen war. Dort bauten sich die vier Ex-Agenten unter falschen Identitäten ein luxuriöses Leben auf. Der plötzliche Todesfall zerreißt ihr fragiles Geflecht.

Zur gleichen Zeit erfährt der ahnungslose brandenburgische Bibliothekar Till Lehndorff, dass Siems sein seit Langem totgeglaubter Vater war und er dessen millionenschweres Erbe in Hongkong antreten soll. Gemeinsam mit der Übersetzerin Ellen begibt er sich auf eine Reise ins Ungewisse. Doch die Hinterbliebenen des »Kleeblatts« wittern Gefahr: Siems hat Beweise zurückgelassen, die ihre Machenschaften entlarven könnten. Till gerät ins Visier der Alt-Agenten, die einst verschworene Gruppe in einen Strudel aus Verrat und Rache.

In rasanten Ortswechseln zwischen Singapur, Hongkong, Jakarta und Brandenburg entfaltet sich ein packender Kriminalroman, der nicht nur einen perfiden Mordfall aufklärt, sondern auch das Nachwirken der Stasi und ihrer internationalen Verflechtungen beleuchtet. Was als harmlose Urlaubsgeschichte beginnt, entwickelt sich zu einer fesselnden Auseinandersetzung mit Macht, Schuld und der Frage, wie weit die Schatten der Vergangenheit reichen.

Simone Fibiger & Ingo Klein
Die Singapur-Linie
Roman
ca. 480 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-652-5
Best.-Nr. 260-00652
WG 1110

ERSCHEINT IM AUGUST 2025

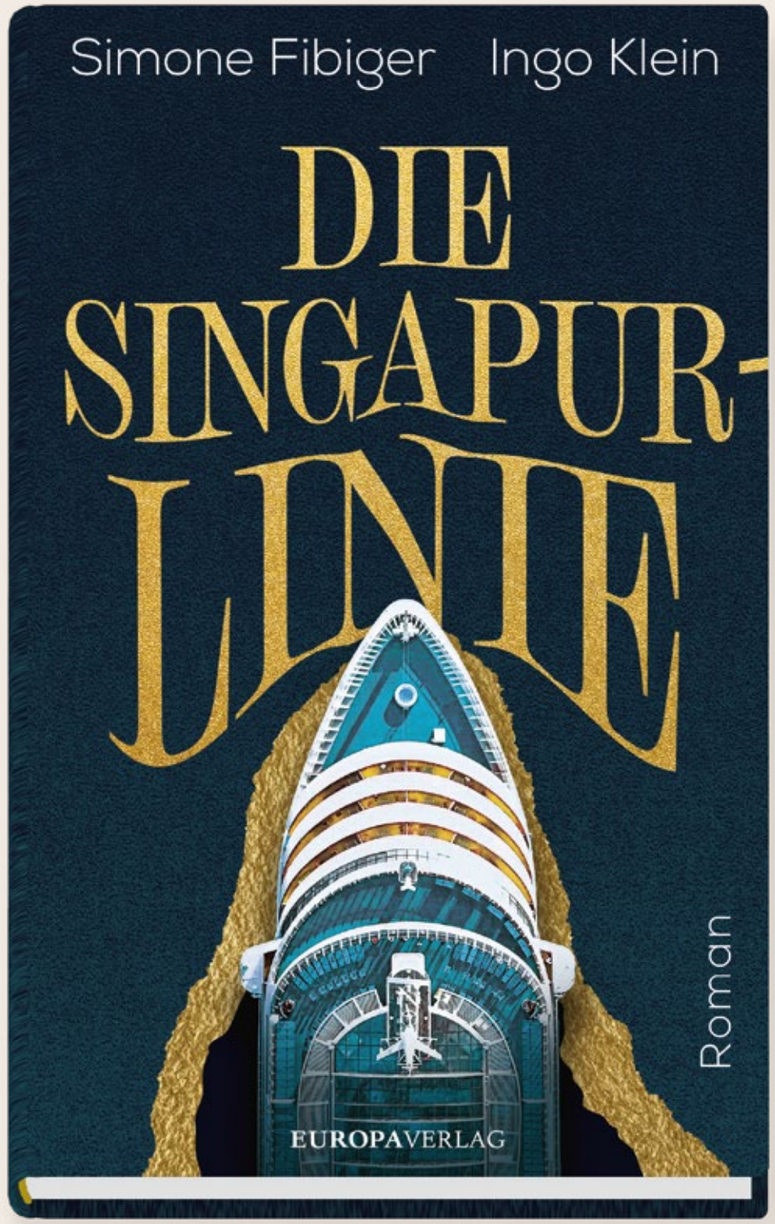
eBook erhältlich

9 783958 906525



© Simone Fibiger und Ingo Klein

Ingo Klein, 56, stammt aus dem Rheinland, ist Historiker, freier Autor und Kommunikationsberater und war lange Jahre als Pressereferent für die Evangelische Kirche tätig.
Simone Fibiger, 56, ist in Düsseldorf in einer durch den Eisernen Vorhang getrennten Familie aufgewachsen, arbeitete schon während des Magisterstudiums bei der *Neuen Rhein Zeitung* in Düsseldorf, der *Lausitzer Rundschau* in Cottbus und beim MDR in Dresden, war mehr als 20 Jahre im öffentlich-rechtlichen Fernsehen vor und hinter der Kamera tätig (RBB, WDR und Phoenix). Es folgten Leitungspositionen in der NRW-Staatskanzlei und der Industrie im In- und Ausland.
Die beiden sind seit 20 Jahren ein Ehepaar – trotz zahlreicher Umzüge zwischen Bonn, Berlin, Düsseldorf, Singapur und Brüssel. Beide sprechen fließend Englisch und sind international einsatzbereit.



GROSSE MEDIEN- UND MARKETINGKAMPAGNE

BUCHPRÄSENTATION ZUM ERSCHEINEN

DIE MEDIENBEKANNTEN AUTOREN STEHEN FÜR VERANSTALTUNGEN UND LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG

LESEEXEMPLAR verfügbar:
Fragen Sie Ihren Vertreter oder bestellen Sie direkt beim Verlag (info@europa-verlag.com)

- Ein Mord auf einem Kreuzfahrtschiff deckt ein jahrzehntealtes Spionagenetzwerk auf – inspiriert von realen Geheimdienstverstrickungen
- Brisante Enthüllungen über das geheime Weiterleben der Stasi im Ausland
- Hochspannende Unterhaltung in internationalem Setting: von Brandenburg bis Hongkong, Kuala Lumpur, Jakarta und Singapur

HONGKONG

Hartmut Siems: Der Tote vom Kreuzfahrtschiff und zentrale Figur in einem Netz aus Lügen und Verrat

Madam Li: Die geheimnisvolle Vertraute von Siems sinnt auf Rache

KUALA LUMPUR

Felix Altstätter: Weiteres Mitglied des »Kleeblatts«, sieht sich durch Siems' Vermächtnis bedroht

SINGAPUR

Michael Behr: Ehemaliger Geschäftspartner von Siems und Mitglied des »Kleeblatts«. Er scheut vor nichts zurück, um Till zu eliminieren und das Vermögen für sich zu sichern

JAKARTA

Inspektor Hasyim: Ermittelnder Kommissar im Mordfall Siems, unbestechlich und ausschließlich der Gerechtigkeit verpflichtet

Ellen Baarn: Ebenso schrullige wie scharfsinnige Übersetzerin und bald auch die Vertraute von Till

Die Singapur-Linie

Nach dem Mord an einem deutschen Unternehmer während einer Kreuzfahrt in der Java-See nimmt ein indonesischer Kommissar die Ermittlungen auf. Schnell stellt sich heraus: Das Opfer führte ein Doppelleben, war einst DDR-Geheimdienstler, hatte sich mit drei »Kollegen« in den Wendewirren 1989/90 mit beträchtlichem Vermögen nach Asien abgesetzt und seither dort unentdeckt ein Luxusleben geführt. Die Recherchen der Polizei führen tief in die mysteriöse Vergangenheit des »Kleeblatts« und in ein Netz aus Lügen, wie es so über Jahrzehnte nur in den wirtschaftlichen Scheinwelten Südostasiens wachsen konnte.

Die auf der Karte eingezeichneten wuchernden Megacitys Singapur, Hongkong, Jakarta und Kuala Lumpur bilden die Kulisse zu diesem rasanten Krimi … ebenso wie ein kleiner Ort in der Lausitz, wo das Leben eines Mannes von einem Moment auf den anderen komplett auf den Kopf gestellt wird.



Trumps Disruption ist Europas große Chance: Argumente gegen die Angststarre und für Optimismus

Trump, Putin & Co. stellen alles auf den Kopf. Sie zerbrechen das sorgsam zusammengesetzte Puzzle der Geopolitik und teilen es wieder in Einflussbereiche auf, in denen starke Mächte das Sagen haben: USA, Russland, China. Der »neue Sheriff in der Stadt« setzt seine Macht nicht dafür ein, das Gesetz zu schützen, sondern egoistische Interessen zu verfolgen. Dabei spielt Trump Hardpower. Die Softpower der Demokratie und des Westens erodiert, und damit auch die westliche Wertegemeinschaft. Es ist offensichtlich: Europa stört bei dieser Neuvermessung und Neuordnung der Welt, weshalb der US-Präsident die EU – potenziell ein Konkurrent – am liebsten zerbrochen sähe. Auch die Nato, das Verteidigungsbündnis, das über Jahrzehnte zusammen mit der Europäischen Union (EU) rund um den Atlantik (weitgehend) für Frieden gesorgt hat, scheint in Washington zur Disposition zu stehen. Trump kehrt Europa ganz offensichtlich den Rücken, und Europa erschrickt bis ins Mark.

Aber weshalb? Dieses Weltenbeben ist eine große Chance für Europa, das zuletzt sehr an Strahlkraft verloren hat. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass der Leuchtturm ohne Licht den Schalter umlegt. Einen Gegenpol bildet. Mut für Zukunft zeigt. Trotz all den Rupturen sollte Europa seinen Werten treu bleiben, die mit den Interessen des Globalen Südens bestens harmonieren könnten – sofern es noch darum gehen soll, eine gerechte Welt zu bauen und einen nachhaltigen Planeten zu schaffen, wie es die G20 anstreben. Gerecht wäre, die UN zugunsten der Länder des Globalen Südens zu renovieren, auch wenn es Europa etwas kostet. Wenn die Europäer deren Verlangen nach mehr Mitsprache unterstützen, gewinnen sie Respekt und Glaubwürdigkeit.

Alles hängt an der Frage, ob Europa wieder Vorbild werden kann.



© Radio Okapi / John Bompengo

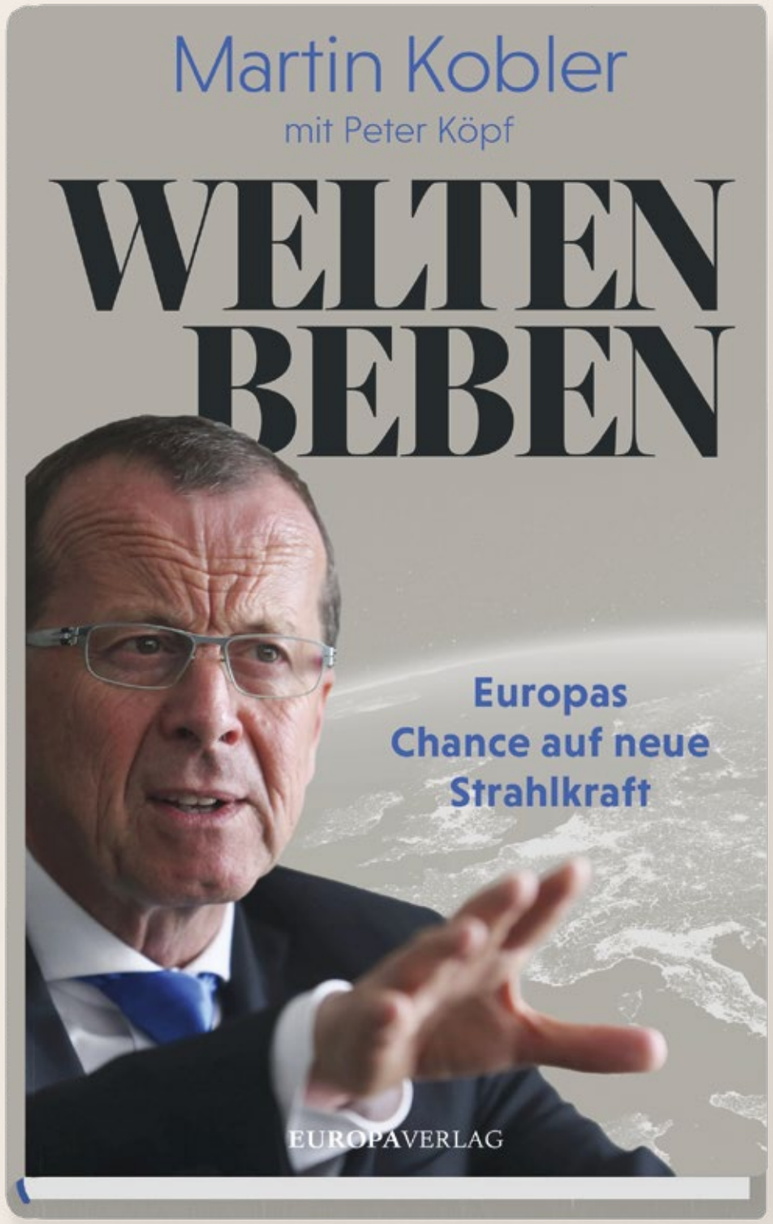
Martin Kobler, geb. 1953, war als Diplomat überall, wo Krieg und Krise ist: Mitte der 1990er-Jahre leitete er das Vertretungsbüro der Bundesrepublik Deutschland in Jericho, »vom Fettnäpfchengrad her hochgradig gefahrenintensiv«, wie er sagt. Später war er u. a. Deutscher Botschafter in Kairo und Bagdad. Von 2010 an war er im Auftrag des UN-Generalsekretärs als stv. Sonderbeauftragter in Afghanistan, danach als Sonderbeauftragter (Missionschef) in Irak, Kongo und Libyen. In seiner Zeit als Botschafter in Pakistan (2017–2019) wurde er laut *SPIEGEL* »der bislang wohl erfolgreichste deutsche Diplomat auf Twitter« mit Hunderttausenden Followern.

Peter Köpf, geb. 1960, ist Journalist und Autor mehrerer Biografien *(Der Querdenker. Kurt Biedenkopf, Stoiber, Die Burdas, Die Mommsens)* und politischer Sachbücher, Ghostwriter und Co-Autor (darunter *Inside AfD* mit Franziska Schreiber). Zuletzt erschienen: *Woke. Wie eine moralisierende Minderheit unsere Demokratie bedroht* (mit Zana Ramadani) und *Verspielt Europa nicht!* (Elmar Brok mit Peter Köpf). Köpf war bis 2021 als Chefredakteur verantwortlich für die im Verlag Times Media erscheinenden internationalen Zeitungen *The Atlantic Times, The German Times, The Security Times* (Herausgeber: Theo Sommer). Eigene Beiträge in *DIE ZEIT, FAZ, SZ, Berliner Zeitung, taz* etc.

Martin Kobler mit Peter Köpf
WELTENBEBEN
Europas Chance auf neue Strahlkraft
ca. 280 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-650-1
Best.-Nr. 260-00650
WG 1970

ERSCHEINT IM OKTOBER 2025

eBook erhältlich



PRESSESCHWERPUNKT

REICHWEITENSTARKE MEDIEN- UND PRESSEKAMPAGNE

AUTOR IST GEFRAGTER INTERVIEWPARTNER IN TV, RADIO, PRESSE

2025 Auszeichnung mit der Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen

- Leitlinien für die Politik aus der Erfahrung von den großen Krisenherden der Welt: Nahost, Ostkongo, Afghanistan, Südasien
- Schonungslose Fehleranalyse der deutschen und europäischen Außenpolitik (Stichwort: Doppelstandards)
- Plädoyer für mehr Diplomatie neben Aufrüstung
- Für Leser von Joschka Fischer bis Herfried Münkler

Trump, Putin & Co. wollen die Welt umbauen. Wie kann Europa mithalten?

Herr Kobler, Ihr Buch trägt den Titel *Weltenbeben*. Was verstehen Sie darunter?
Donald Trump stellt alles auf den Kopf. Er versucht in einer disruptiven Weise, amerikanische Interessen durchzusetzen. Mit Putin und Xi zerbricht er das sorgsam zusammengesetzte Puzzle der Geopolitik und teilt es wieder in Einflussbereiche auf, in denen starke Mächte das Sagen haben: USA, Russland, China, vielleicht Indien.

Und wo bleibt Europa?
Europa und dessen Werte stören bei dieser Neuvermessung und Neuordnung der Welt. Wir dachten ja lange, wir seien diejenigen, die das Weltgeschehen maßgeblich beeinflussen. Nun findet sich Europa wie in einem Schraubstock eingequetscht zwischen diesen kantigen Kräften. Und erschrickt bis ins Mark und rüstet massiv nach. Europa sollte aber in diesem politischen Ringen nicht allein militärisch antworten. Ich bin ein Kind der UN: Ich bin nicht gegen militärischen Druck, aber er muss ergänzt werden durch einen diplomatischen Pfeiler. Das kann Europa.
Dieses Weltenbeben ist eine große Chance für Europa, das zuletzt sehr an Strahlkraft verloren hat. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass der Leuchtturm ohne Licht den Schalter umlegt. Einen Gegenpol bildet. Mut für Zukunft zeigt.

Strahlkraft entwickeln, wie es im Untertitel heißt. Was macht Sie so optimistisch?
Weil Europa mit mehr als einer halben Milliarde Menschen neben seiner Wirtschaftskraft eine Werteordnung hat, die Demokratie und Humanität in den Mittelpunkt stellt. Die große Mehrheit der Menschen will heute ein Leben frei von Armut, frei von staatlicher Gewalt und Folter.

Aus dem Globalen Süden schlägt Europa viel Kritik entgegen. Berechtigt?
Die Kritik richtet sich zum einen gegen den Kolonialismus der Vergangenheit, gegen Sklaverei und Ausbeutung. Bis heute aber trifft Brechts Wort zu: »Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich.« Damit das so bleibt, setzen wir wirtschaftliche, militärische und politische Übermacht ein. Afrikanische Denker wie Felwine Sarr sehen eine »Rekolonisierung der Länder durch ihre ehemaligen Kolonialmächte«. Daran sollten wir nicht achtlos vorübergehen.
Kritik entsteht auch gegenüber Doppelstandards, wenn wir mit zweierlei Maß messen. Wir waren und sind sehr gut darin, anderen Menschen, anderen Kulturen unsere Werte zu verkaufen, an die wir uns hin und wieder selbst nicht halten. Wir müssen die Werte, die ja durchaus eine europäische Handschrift tragen, auch vorleben.

Wo sehen Sie Doppelmoral?
Guantánamo und die Zusammenarbeit mit repressiven Regimen in der Migrationspolitik. Gerade aktuell: unsere Haltung zu der israelischen Reaktion auf den brutalen Überfall der Hamas vom 7. Oktober 2023. Hier sind wir in einem moralischen Dilemma: Einerseits die als »Staatsräson« bezeichnete historische Verantwortung, aufgrund derer wir auch Waffen geliefert haben, andererseits unser Eintreten für das Völkerrecht und die regelbasierte internationale Ordnung, das uns verpflichtet hätte, Israels unverhältnismäßige Antwort stärker zu kritisieren.
Vereinbarte Regeln gelten für alle. Indem wir sie respektieren, gewinnen wir Partner und deren Vertrauen – anders als China, das im Globalen Süden vorrangig Ressourcenquellen und Absatzmärkte sieht. Anders als Russland, das andere Staaten überfällt. Anders als die USA, deren neuer Präsident alles infrage stellt, was uns bisher vereinte. Unsere Zukunft hängt an der Frage, ob Europa wieder Vorbild werden kann.


© picture alliance / dpa / Iason Athanasiadis
Der Autor in seiner Mission als UNO-Sondergesandter bei der Unterzeichnung des Friedensplans für Libyen am 17.12.2015 im marokkanischen Skhirat.

Wie könnte das gehen?
Europa muss zu mehr Gemeinsamkeit finden, zu seiner Stärkung kurzfristige nationale Interessen hintanstellen. Warum nicht mehr auf eine Zukunft mit den Ländern des Globalen Südens setzen? Nicht bevormundend, nicht oberlehrerhaft, sondern mit Respekt vor anderen Traditionen und Kulturen; aber Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung und Mitsprache für alle Menschen müssen überall gelten. Ich bin überzeugt: Bestünde die Welt nur aus Demokratien, die Völker- und Menschenrecht achten, sie wäre friedlicher. Denn die Erfahrung zeigt: Demokratien überfallen keine Demokratien.
Und wir müssen endlich die UN reformieren. Die Charta der Vereinten Nationen hätte schon längst dem 21. Jahrhundert angepasst werden müssen – um dem Süden gerechte Mitsprache zu gewähren. Unnötig zu sagen, dass auch die UN hin und wieder gegen ihre eigenen Grundsätze verstößt. Am eklatantesten: Der Generalsekretär ist seit 80 Jahren ein Mann. Höchste Zeit, dass wir das ändern.

Die Macht der Mythen

Wie Erzählungen Geschichte schreiben – und uns bis heute prägen

Erzählungen über die Vergangenheit bestimmen unser kulturelles Gedächtnis und prägen unsere Gegenwart. Ob Churchill als »Retter der freien Welt«, Jeanne d'Arc als Beschützerin Frankreichs oder die Resistenza als antifaschistische Gründung Italiens: Geschichtsmythen sind auch in unserer vermeintlich aufgeklärten und modernen Welt allgegenwärtig. Sie beeinflussen unser Bild der Vergangenheit und bestimmen maßgeblich, wie wir uns selbst in der Gegenwart verstehen.

In seinem bahnbrechenden Werk *Geschichtsmythen* fragt Benjamin Hasselhorn: Wie entstehen diese Mythen? Welche Mechanismen sichern ihren Erfolg? Welche Rolle spielen sie im kollektiven Gedächtnis und wie formen sie unsere gesellschaftliche Identität? Und vor allem: Können Mythen entkräftet oder gar vollständig zum Verschwinden gebracht werden? Hasselhorn geht der Entstehung von Mythen auf den Grund und beleuchtet, wie sie sich in gesellschaftlichen und politischen Kontexten wandeln sowie in aktuellen Debatten immer wieder neu aufgeladen werden.

Das Buch bietet eine neue Grundlage für die wissenschaftliche Erforschung von Geschichtsmythen und geht dabei doch weit über eine bloße wissenschaftliche Abhandlung hinaus. In einer Zeit, in der Mythen unsere Identität prägen und in hitzigen Debatten weiterleben, liefert *Geschichtsmythen* einen scharfsinnigen Blick auf die Erzählungen, die uns immer wieder neu definieren. Es öffnet ein Fenster zu den »heißen« Mythenkämpfen unserer Zeit und zeigt auf, wie diese Mythen entstehen, wie sie sich verändern und warum sie bis heute politische und gesellschaftliche Macht ausüben. *Geschichtsmythen* ist ein wegweisendes Werk, das Historiker ebenso fesselt wie alle, die sich für die Macht von Erzählungen und ihren Einfluss auf unsere Gesellschaft interessieren.



© privat

Benjamin Hasselhorn ist Akademischer Oberrat a. Z. am Lehrstuhl für Neueste Geschichte der Universität Würzburg. Als Experte für Geschichtsmythen und Public History forscht er zu den politischen und gesellschaftlichen Dimensionen historischer Erzählungen. Er veröffentlichte unter anderem über Martin Luther und über die Hohenzollernmonarchie im 19. und 20. Jahrhundert. 2011 in evangelischer Theologie und 2014 in Geschichte promoviert, kuratierte er 2017 die Nationale Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum in Wittenberg. 2024 habilitierte er sich mit einer Arbeit zu »Churchill und anderen Mythen«. 2019 erhielt er den Jürgen-Moll-Preis für verständliche Wissenschaft.

Benjamin Hasselhorn
Geschichtsmythen
Die Macht historischer Erzählungen
ca. 352 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-645-7
Best.-Nr. 260-00645
WG 1970

ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2025

eBook erhältlich

9 783958 906457



UMFANGREICHE MEDIEN- UND PRESSEARBEIT

AUTOR STEHT FÜR VERANSTALTUNGEN ZUR VERFÜGUNG

LESEEXEMPLAR verfügbar: Fragen Sie Ihren Vertreter oder bestellen Sie direkt beim Verlag (info@europa-verlag.com)

- Aktuell und relevant: Das Buch bietet tiefgehende Einblicke in die Mythen, die unsere Gesellschaft prägen
- Breite Zielgruppe: von Abiturienten über politisch, gesellschaftlich und geschichtlich Interessierte bis zu Historikern
- Innovativer Ansatz: Hasselhorn zeigt, wie Mythen entstehen und wirken – ein neuer Zugang zur Geschichtsmythenforschung

Wie Mythen entstehen und wirken

Lieber Herr Hasselhorn, warum gerade jetzt ein Buch über Geschichtsmythen?
Geschichte ist derzeit überall präsent, vor allem in der Politik. Die wird immer wieder mit dem Verweis auf die Geschichte begründet, wie zum Beispiel im Krieg Russlands gegen die Ukraine oder im Brexit-Wahlkampf. Wenn Geschichte so mit der Gegenwart verknüpft wird, wenn sie Sinn und Orientierung stiften und zum Handeln anleiten soll, dann sind Geschichtsmythen meist nicht weit.
In dieser Situation ist es wichtig, zu verstehen, was Geschichtsmythen überhaupt sind, und vor allem: wie sie eigentlich funktionieren. Warum kann Kritik ihnen so wenig anhaben? Warum werden wir sie durch wissenschaftliche »Entlarvung« und »Dekonstruktion« nicht los? Und was lässt sie manchmal trotzdem plötzlich wieder verschwinden? Wer die Gegenwart verstehen will, muss deshalb die Geschichtsmythen verstehen, die diese prägen.

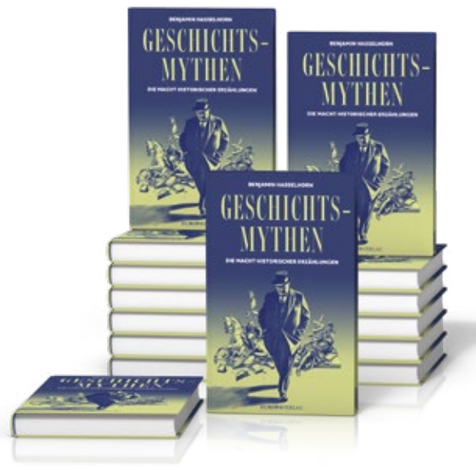
Könnten Sie einige besonders interessante Beispiele nennen?
In der westlichen Welt spielt seit dem Zweiten Weltkrieg der Churchill-Mythos eine bemerkenswerte Rolle. Kern des Mythos ist die Erzählung, dass Winston Churchill 1940 durch seinen Entschluss, gegen Hitler notfalls auch allein weiterzukämpfen, die gesamte freie Welt vor der Tyrannei gerettet hat. Seitdem wird Churchill als mythisch überdeckende Folie benutzt, wenn es darum geht, die Freiheit gegen einen Aggressor zu verteidigen: Margaret Thatcher bezog sich im Falkland-Krieg auf Churchill, Tony Blair im Irak-Krieg, und Selenskyj tut es bei der Verteidigung der Ukraine gegen Russland.
In Deutschland hat einmal der ehemalige Außenminister Joschka Fischer Auschwitz den »Gründungsmythos« der Bundesrepublik genannt. Gemeint ist damit: Das wichtigste der Gegenwart Orientierung verleihende politische Ziel der Bundesrepublik ist es, ein neues »1933« zu verhindern. Der Slogan »Nie wieder ist jetzt!« ist dabei ein Geschichtsmythos par excellence: Die Vergangenheit verpflichtet uns heute, und wenn wir dieser Verpflichtung nicht genügen, dann kehrt die Vergangenheit wieder.
In Italien wiederum wurde der Widerstand gegen den »Nazifaschismus« zum Gründungsmythos der Republik. Die Resistenza war gleichsam der Beweis dafür, dass Italien nicht wie das nationalsozialistische Deutschland von außen besiegt werden musste, sondern sich aus eigener Kraft vom Faschismus befreit hatte. Bis heute wird der 25. April als Tag der Befreiung in Italien groß gefeiert, und die Resistenza ist vielfach popularisiert worden, beispielsweise durch das global verbreitete Partisanenlied »Bella Ciao«. Es ist kein Zufall, dass die italienische Rechte in ihrer Erinnerungspolitik vor allem gegen diesen Resistenza-Mythos kämpft.

Welche Rolle spielen Geschichtsmythen in Zeiten von KI und X?
Ich weiß gar nicht, ob KI und Social Media an der Wirksamkeit von Geschichtsmythen wirklich fundamental etwas geändert haben. Schon immer verbreiten sich Geschichtsmythen massenmedial. Klassischerweise lief das über Zeitungen, Radio, Schulbücher, später dann Fernsehen und Kino, und im 21. Jahrhundert kommen die sozialen Medien als weitere Verbreitungsmöglichkeit hinzu. An der grundsätzlichen Art, wie Geschichtsmythen wirken, hat sich dadurch nichts geändert: Es muss eine Erzählung geschaffen werden, die eine historische Erfahrung so deutet, dass sich eine soziale Gruppe darin wiederfindet. Und diese Erzählung muss der Gruppe Sinn und Bedeutsamkeit verleihen; sie muss ihr sagen, wie sie sich selbst in der Gegenwart versteht, warum sie als Gruppe heute wichtig ist und was sie heute zu tun hat.
Eine solche Erzählung muss einfach sein und sie muss in Wort, Schrift und Bild in möglichst eingängiger Weise verbreitet werden. KI und Social Media haben in dieser Hinsicht gar nichts Neues hinzugefügt. Wohl aber haben sie die Verbreitungsmöglichkeiten erweitert und niederschwelliger gemacht. Im 19. Jahrhundert beispielsweise gab es einen Mythenkampf zwischen Konservativen und Liberalen über den Befreiungskrieg-Mythos, also den erfolgreichen Kampf gegen Napoleon 1813–1815. Die Konservativen sagten: Die Fürsten haben Napoleon besiegt. Die Liberalen hielten dagegen und meinten, es sei das Volk gewesen, das die Fürsten zu den Waffen gezwungen habe. Die Konservativen hatten für die Verbreitung ihrer Mythos-Version alle offiziellen Kanäle zur Verfügung, sie konnten die Schulbücher schreiben, Denkmäler errichten, bestimmen, was in den Zeitungen steht. Die Liberalen hatten diese Möglichkeiten nicht und mussten sich deshalb andere Verbreitungswege suchen. Sie fanden sie in Vereinen zur Erinnerungspflege, in Festen zu Jahrestagen und natürlich auch in Texten, die an der Zensur vorbei veröffentlicht wurden. Heute stünde ihnen mit den sozialen Medien ein weiterer Kanal zur Verfügung, um Deutungsangebote jenseits des staatlich Gewünschten zu verbreiten. Dass die Bevölkerung ihrerseits aktiv mittels Social Media und KI an der Erzählung und Verbreitung »mitmischen« kann, verleiht der Sogwirkung von Mythen insofern eine neue Intensität.



© Tomas Fabian / Shutterstock

Woran kann man Geschichtsmythen erkennen?
Am schnellsten erkennen Sie, dass Sie es mit einem Geschichtsmythos zu tun haben, wenn Sie ihn kritisieren. Dann nämlich werden Sie Empörung und emotionale Aufwallung ernten. Wer den Mythos einer Gruppe angreift, greift damit ihr Selbstverständnis an, und das wird ohne Emotion und Gegenwehr nicht vonstattengehen.
Dass der Churchill-Mythos ein quicklebendiger ist, erkennen Sie deshalb daran, dass Kritik an Churchill – wegen seines Imperialismus, Kolonialismus und Rassismus – heftige Gegenwehr auslöst. Das ist bei Angriffen auf das Erbe Otto von Bismarcks anders. Wenn das Bismarck-Zimmer des Auswärtigen Amts umbenannt wird oder das Hamburger Bismarck-Denkmal »dekolonisiert« werden soll, gibt es zwar hier und da Widerspruch, aber keine lauten oder gar massenhaften Proteste. Daran sehen Sie, dass es zwar einmal einen Bismarck-Mythos gab, dass dieser aber in der Gegenwart keine große Rolle mehr spielt. Der Churchill-Mythos ist in diesem Sinne ein »heißer« Mythos, der Bismarck-Mythos ein »kalter«.
Was das Wesen dieser und weiterer Geschichtsmythen ausmacht, welches Verhältnis sie zur Geschichtswissenschaft haben und ob Mythen wirklich immer »falsch« sind, das analysiere ich ausführlich in meinem Buch.



Für die Rückbesinnung auf den europäischen Humanismus

Weltweit erleben wir eine Zeit der Unsicherheit, politischer Extreme und sozialer Spannungen. Doch gibt es in der Geschichte Menschen, die wahre Größe gezeigt haben – nicht durch Macht oder Ruhm, sondern durch ihr unerschütterliches Engagement für Menschlichkeit. Rob Riemen, einer der führenden Intellektuellen Europas, erzählt in *Über wahre Größe* die Geschichten solcher Persönlichkeiten und zeigt, dass Hoffnung und Humanismus die Antwort auf unsere größten Herausforderungen sind.

In vier Essays verbindet er die Ideen von Denkern wie Thomas Mann, George Orwell und Simone Weil und ruft dazu auf, sich wieder dem echten europäischen Humanismus zu widmen. Sein Werk ist eine inspirierende Mahnung an unsere Gesellschaft, die wahre Größe nicht in Zahlen und Macht, sondern in Werten wie Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit zu suchen.

Kernthesen des Buches:

- Wahre Größe entsteht nicht durch Macht, sondern durch moralische Integrität
- Der europäische Humanismus ist die beste Antwort auf politische Extreme
- Geschichte lehrt uns, dass Worte Krieg und Faschismus besiegen können

Rob Riemen
Über wahre Größe
»Wahre Größe entsteht nicht durch Macht, sondern durch moralische Integrität.«
Aus dem Niederländischen von Rainer Kersten
ca. 120 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 19,5 cm
18,00 € (D) / 18,50 € (A)
ISBN 978-3-95890-656-3
Best.-Nr. 260-00656
WG 1970

ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2025

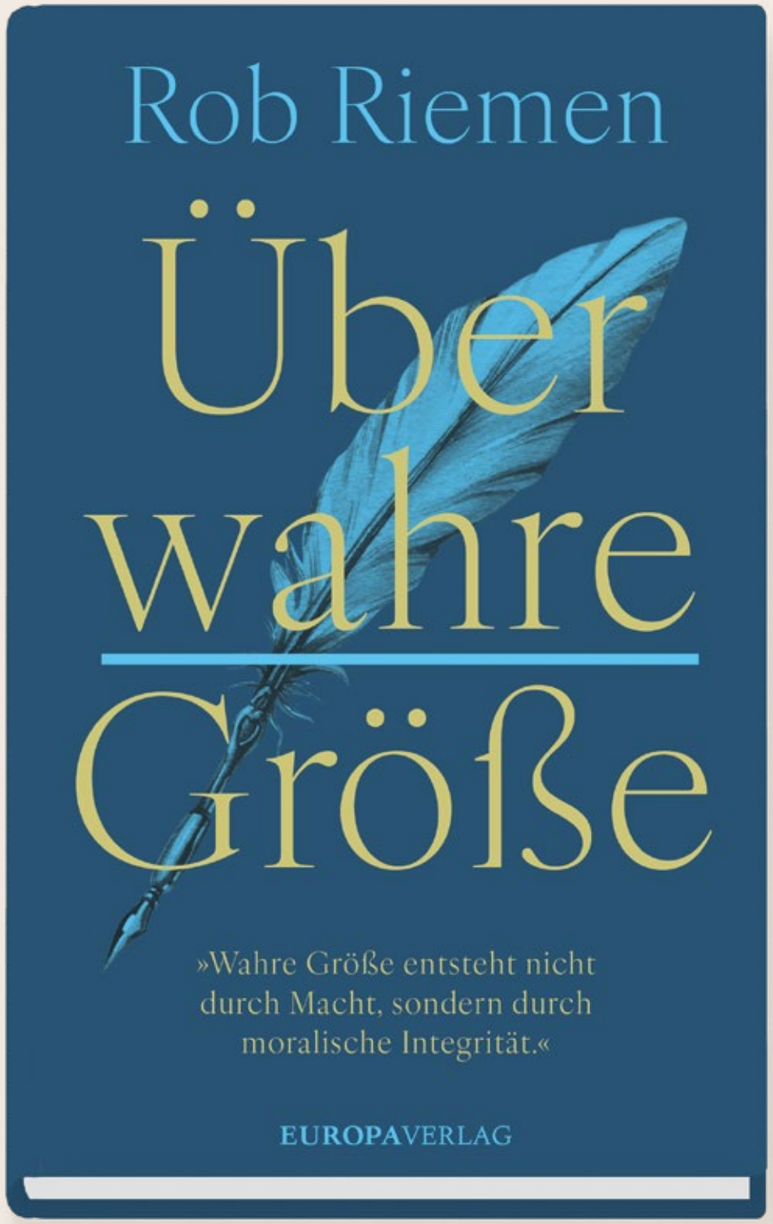
eBook erhältlich



© René Castelijn

Rob Riemen geb. 1962, studierte Theologie und Philosophie an der Universität von Tilburg. Er ist Schriftsteller und Essayist sowie Gründer und Präsident des Nexus Instituts, einer der führenden europäischen Institutionen für intellektuellen Diskurs. Seine Werke sind in 24 Sprachen übersetzt, und mit *The Eternal Return of Fascism* (2010) warnte er frühzeitig vor der heutigen politischen Entwicklung. Er wird regelmäßig zu internationalen Konferenzen eingeladen und gilt als einer der wichtigsten Denker des modernen europäischen Humanismus.

Rainer Kersten, geb. 1964 in Bebra (Nordhessen), studierte Germanistik und Niederländische Philologie in Berlin und Amsterdam. Seit 1992 ist er tätig als Übersetzer von Prosa und Dramen. 2014 erhielt er den renommierten Else-Otten-Preis für seine Übersetzungen aus dem Niederländischen. Er lebt und arbeitet in Berlin, Antwerpen und Amsterdam. 2016/17 und 2023/24 bekleidete er eine Dozentur für Übersetzen am Fachbereich Niederländisch der Universität Münster.



BUCHPRÄSENTATION AUF DEM VIENNA HUMANITIES FESTIVAL (SEPT. 2025)

INTERNATIONALE PRESSEARBEIT DURCH VERLAG & AUTOR – GEPLANTE VERÖFFENTLICHUNG IN MEHREREN LÄNDERN (U. A. SPANIEN UND KATALONIEN)

LESUNGEN UND VERANSTALTUNGEN IN DEUTSCHLAND & EUROPA GEPLANT



- Zeitgemäße, tiefgründige Analyse aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen
- Inspirierende Geschichten von Menschen, die durch Werte statt Macht beeindruckten
- Autor von *Adel des Geistes: Ein vergessenes Ideal* (2009) und *Asyl für Europa?: Die Wiederkehr des Faschismus* (2021)

Die Autobiografie einer starken Frau und führenden konservativen Politikerin

»Ich habe zu viele Menschen über mich und meine Vorstellungen reden hören, um mir nicht darüber im Klaren zu sein, wie sehr ich und mein Leben in Wirklichkeit verschieden sind von dem, was man sich über mich erzählt. Und ich habe beschlossen, mich zu öffnen, in der ersten Person zu erzählen, wer ich bin, woran ich glaube und wie ich bis hierher gekommen bin.«

In diesem Buch spricht Giorgia Meloni zum ersten Mal umfassend über sich. Über ihre Wurzeln, ihre Kindheit, über ihre Beziehung zur Mama Anna, die Schwester Arianna, die Großeltern Maria und Gianni und über den Schmerz darüber, dass sie keinen Vater hatte; über die unbändige Leidenschaft für die Politik, die sie aus »ihrem« römischen Stadtviertel Garbatella zuerst als Ministerin in die Regierung des Landes und dann an die Spitze von Fratelli d'Italia und der europäischen Konservativen geführt hat; über die Freude, Mutter der kleinen Ginevra zu sein, und über die Liebesgeschichte mit Andrea; über ihre Träume und über die Zukunft, die sie sich für Italien und für Europa wünscht. Aber mit der ihr eigenen Aufrichtigkeit und Klarheit packt sie auch komplexe Themen wie die Mutterschaft, die Identität und den Glauben an.

Ein leidenschaftliches und mitreißendes Buch, die Überschriften wie skandierte Ohrwürmer, ursprünglich ironisch gemeint, dann aber zu einem Manifest ihrer Identität geworden. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der politischen Führungsfigur, auf die die Augen vieler gerichtet sind, in Italien und nicht nur da.

Giorgia Meloni wurde 1977 in Rom geboren. Mit 15 Jahren startet sie ihr politisches Engagement in der Jugend- und Studentenbewegung und arbeitet nebenbei als Babysitter und Barkeeperin. Mit 21 Jahren wird sie in den Rat der Provinz Rom gewählt. Mit 29 wird sie Journalistin, wird zur Abgeordneten gewählt und bekleidet in der XV. Legislaturperiode das Amt der Vizepräsidentin der Abgeordnetenkammer. Sie hält den Rekord des jüngsten Ministers in der republikanischen Geschichte: 2008 übernimmt sie das Amt der Jugendministerin. Am 21. Dezember 2012 gründet sie Fratelli d'Italia – heute die drittgrößte Partei in Italien –, deren Landesvorsitzende sie ist. Am 28. September 2020 wird sie zur Vorsitzenden der europäischen Konservativen und Reformisten (ECR Party) gewählt, einer der bedeutendsten politischen Familien Europas, die mehr als 40 europäische und außereuropäische Parteien in sich vereint. Sie ist die einzige Frau, die gleichzeitig Vorsitzende einer europäischen und einer italienischen politischen Partei ist.

Giorgia Meloni
Ich bin Giorgia
Meine Wurzeln, meine Vorstellungen
ca. 384 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-654-9
Best.-Nr. 260-00654
WG 1971

ERSCHEINT IM JUNI 2025

eBook erhältlich



INTENSIVE MEDIENARBEIT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Bereits in folgende Sprachen übersetzt:

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Griechisch
- Bulgarisch

»In einer Welt, in der alle danach streben, jemand zu werden, besteht die Herausforderung, die ich mir im Leben auferlegt habe, darin, es zu schaffen, ich selbst zu bleiben, koste es, was es wolle.«

Die deutsche Ausgabe erscheint zeitgleich mit der englischen und amerikanischen am 17. Juni 2025

AUS DEM INHALT:

Ich bin Giorgia
Ich bin eine Frau
Ich bin eine Mutter
Ich bin rechts
Ich bin Christin
Ich bin Italienerin

- Die Geschichte, die Vorstellungen und die Träume der Frau, die Italien und Europa verändern will
- Europas Vermittlerin in einer Welt der geopolitischen Spannungen
- Aus einem römischen Arbeiterviertel, vaterlos groß geworden und allein erziehende Mutter, zur stärksten Frau Italiens und europäischen Führungspersönlichkeit

Die erste umfassende Geschichte des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) umrankt ein undurchdringlich anmutendes Gestrüpp von Legenden. Es gilt als die Behörde des Bösen schlechthin, die enorme Macht und eine Vielzahl an Zuständigkeiten vereinte, darunter den Inlands- und Auslandsgeheimdienst, den militärischen Abschirmdienst und die politische sowie teilweise auch die Kriminalpolizei. Schaut man auf die Struktur dieser Behörde, auf Verwaltungsvorgänge, Aktivitäten und Aktionen, so überwiegen Alltag und Routine. James Bond wurde in der Normannenstraße nicht gesichtet.

Die Gründung des MfS im Februar 1950 diente vor allem dem Zweck, die Herrschaft der SED gegen alle Widerstände zu sichern und Forderungen nach Freiheit und Demokratie schon im Ansatz zu ersticken. Doch die Geschichte der Stasi reicht weiter zurück, denn Männer der ersten Stunde wie Wilhelm Zaisser und Erich Mielke waren bereits im Militärapparat der KPD tätig, wirkten für die Komintern und im Spanischen Bürgerkrieg.

In *STASI* geht es nicht nur um die führenden Figuren, sondern auch um Mitarbeiter auf allen Ebenen des Ministeriums, in deren Biografien die Geschichte des Ministeriums und der DDR insgesamt lebendig wird. Klaus-Rüdiger Mai nähert sich der Stasi auch und gerade anhand der Schicksale von Menschen an, die diese Behörde geprägt und gestaltet haben und die selbst von ihr verändert wurden, und berichtet nicht vordergründig, aber auch von Hoffnungen und Überzeugungen, von Glauben und Ängsten, von Primitivität und Perfidie, von Eitelkeit und Verrat. Dabei geht er auf besondere Drehpunkte in der DDR-Geschichte wie das Ende der NÖSPL oder die Entmachtung Erich Honeckers ein und auf die Frage, inwieweit die Stasi einen Anteil an der Wiedervereinigung Deutschlands hat und wie ihre Aktivitäten bis in die heutige Zeit nachwirken.



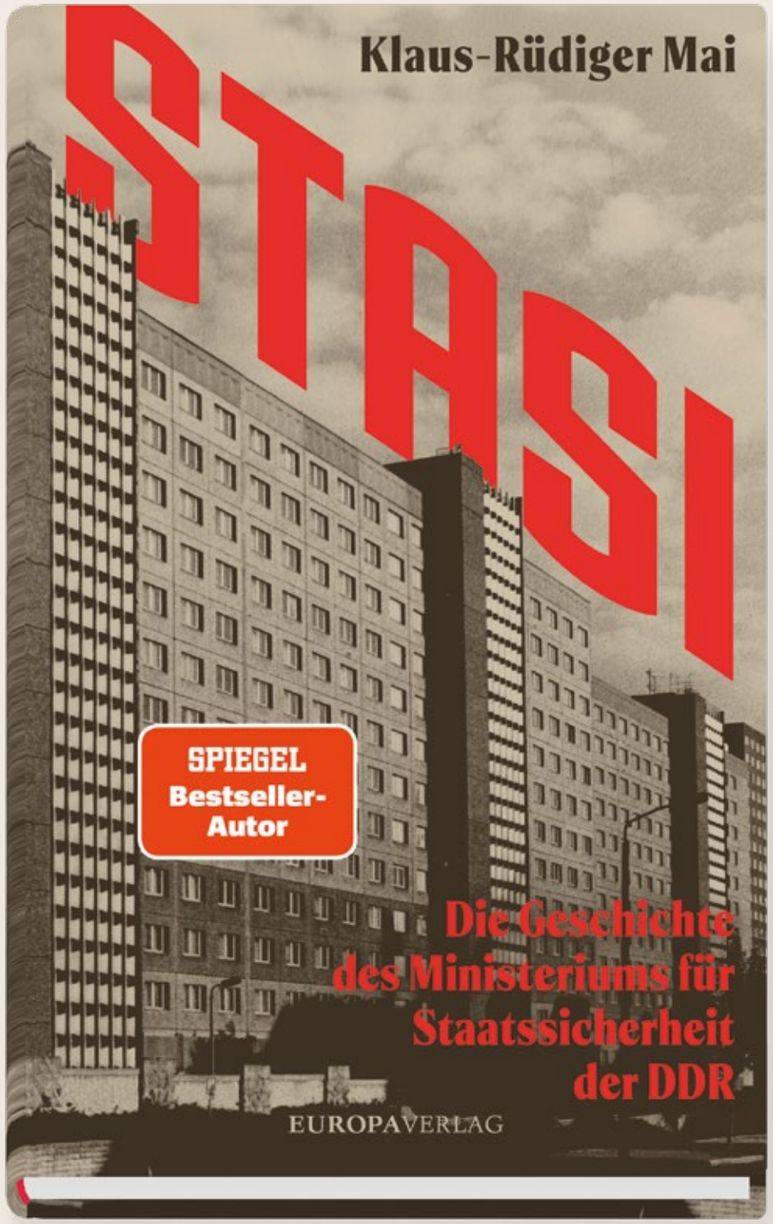
© Christoph Busse

Klaus-Rüdiger Mai, Dr. phil., geb. 1963 in Staßfurt, ist Germanist, Historiker und Philosoph. Sein Spezialgebiet sind die künstlerischen, philosophischen und wirtschaftlichen Kulturen Europas gestern und heute sowie die Geschichte und Gegenwart Ostdeutschlands und Osteuropas. Er ist erfolgreicher Roman- und Sachbuchautor, Essayist und Publizist. Zuletzt erschienen seine kritischen Biografien *Die Kommunistin. Sahra Wagenknecht: Eine Frau zwischen Interessen und Mythen* sowie *Angela Merkel. Zwischen Legende und Wirklichkeit* im Europa Verlag. Er lebt mit seiner Familie bei Berlin.

Klaus-Rüdiger Mai
STASI
Die Geschichte des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR
ca. 496 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
35,00 € (D) / 36,00 € (A)
ISBN 978-3-95890-641-9
Best.-Nr. 260-00641
WG 1970

ERSCHEINT IM OKTOBER 2025

eBook erhältlich



UMFANGREICHE MEDIEN- UND PRESSEARBEIT

BUCHPRÄSENTATION ZUM ERSCHEINEN MIT DEM AUTOR

AUTOR STEHT FÜR LESUNGEN UND VERANSTALTUNGEN ZUR VERFÜGUNG

- Die spannend erzählte Geschichte des Ministeriums für Staatssicherheit einschließlich seiner Nachwirkungen von der Auflösung 1990 bis in die heutige Zeit
- Enthält wichtige Drehpunkte der DDR-Geschichte wie den Tod Erich Apels, das Ende des NÖSPL, die Entmachtung Erich Honeckers oder die Beteiligung der Stasi an der Wiedervereinigung
- Unverzichtbar für alle historisch und politisch interessierten Leser

WEITERE BÜCHER DES AUTORS IM EUROPA VERLAG:



Die Kommunistin
Sahra Wagenknecht: Eine Frau zwischen Interessen und Mythen
288 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-618-1



Angela Merkel – Zwischen Legende und Wirklichkeit
Eine kritische Biografie
416 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-637-2

Die Geschichte der alten Spionagewelt: mit harten Männern, Funkern, Mikrofilmen und Kurieren. Und Suzi Wongs.

1933 kam Richard Sorge nach Tokio. Getarnt als ein Fachjournalist und strammer Nazi, war der mehrfach verwundete Veteran des Ersten Weltkriegs tatsächlich der beste und gewagteste kommunistische Spion, den Moskau jemals ausgebildet hatte. Sein panasiatisches Agenten-Netzwerk lieferte Informationen, die die letzten Schlachten des Zweiten Weltkriegs entscheidend beeinflussten. Doch letztendlich verriet ihn genau das System, das ihn erschaffen hatte.

Richard Hughes verschlug es zur gleichen Zeit aus der australischen Provinz ins japanische Feindesland. Aus dem Nachwuchsjournalisten mit einer Vorliebe für klassische Kriminalliteratur wurde einer der brillantesten Chronisten internationaler Spionagetätigkeiten. Verewigt in den Werken seiner Freunde John Le Carré und Ian Fleming, landete er aufsehenerregende Coups in Tokio, Moskau und Hongkong. Er berichtete von den Kriegsfronten in Afrika, entlarvte untergetauchte Agenten, trank mit Gangstern, Eingeborenen, Prinzen und Premierministern. Doch an einem seiner Trinkkumpane sollte er sich die Zähne ausbeißen: Richard Sorge.

Diese Doppelbiografie schildert die Leben der beiden Richards, deren Werdegänge so viele Parallelen aufweisen, obwohl ihre Beweggründe unterschiedlicher nicht sein konnten: Auf der einen Seite der verbissene Ideologe Sorge, den der Glaube an die kommunistische Sache hinaus in die Welt trieb. Auf der anderen Seite der Lebemann Hughes, den die reine Abenteuerlust beflügelte. Zugleich ist es die Geschichte einer ganzen Epoche: das Zeitalter der spektakulären Spionagefälle, das Jahrhundert der Weltkriege, die Geburtsstunde des modernen Asiens.



© Junko Katayama

Andreas Neuenkirchen, geb. in Bremen, arbeitet seit den frühen 90ern als Journalist, zunächst frei im Feuilleton Bremer Tageszeitungen und Stadtmagazine, später als Redakteur in München online und offline. Er ist der Autor mehrerer Sachbücher und Romane mit Japan-Bezug (darunter der Bestseller *Gebrauchsanweisung für Tokio und Japan*) und wirkte an zahlreichen internationalen TV- und Kinoproduktionen als Autor, Berater und Redakteur mit. Der Europa Verlag publizierte bereits sein Buch *Codename: Sempo. Wie ein japanischer Diplomat Tausenden Juden das Leben rettete*. Zuletzt erschien von ihm *Völlig losgelöst. Wie Karaoke die Welt eroberte* (Leykam). Er lebt mit seiner japanischen Frau und der gemeinsamen Tochter in Tokio.

Andreas Neuenkirchen
Einsatz in Tokio
Spektakuläre Spionagefälle: Wie Richard Sorge und Richard Hughes Geschichte schrieben
ca. 296 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-492-7
Best.-Nr. 260-00492
WG 1947

ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2025

eBook erhältlich



DEUTSCHLANDBESUCH DES AUTORS ZUM ERSCHEINEN

BUCHPREMIERE IM SPIONAGEMUSEUM BERLIN

Mit Gastauftritten von Ian Fleming, W. Somerset Maugham, Arthur Conan Doyle, Houdini und vielen mehr

- Anekdotenreiche und spektakuläre Geschichte vor exotischem, historischem Hintergrund
- Erste ausführliche Würdigung des legendären Kriegsreporters und Asien-Korrespondenten Richard Hughes in deutscher Sprache
- Erste original deutschsprachige Sorge-Biografie in rund 40 Jahren
- Enthält die turbulente Entstehungsgeschichte des James-Bond-Romans *Man lebt nur zweimal*

Zwischen tödlichem Rätsel und perfekter Täuschung: der zweite Fall des KI-Ermittlers Finn Dever

Eine Schießerei im geheimnisvollen Blackvaler Nachtclub Black Diamond: vier Tote und ein Schütze, auf den alles hindeutet. Persönliche Abgründe und die Rache für eine verhängnisvolle Affäre lassen Michael Thompson als den einzig möglichen Täter erscheinen – doch Finn und das Team um Kate Okon beginnen bald, an dessen Schuld zu zweifeln.

Schnell folgt der nächste Schock: Der grausame Serienmörder, bekannt als Blackvale-Ripper, schlägt erneut zu. Spuren am Tatort lassen jedoch eine unheimliche Verbindung zur Nachtclub-Schießerei erkennen: Hat der Ripper zum ersten Mal einen entscheidenden Fehler gemacht?

Während Kate und Finn versuchen, die Verbindung zwischen Schießerei und Ripper-Mord aufzudecken, verstricken sie sich in ein Netz aus Geheimnissen und Täuschungen. Welche Rolle spielt der charmante FBI-Agent Jean Zimmer? Warum schießt plötzlich der Cleaner eines mexikanischen Kartells auf sie? Und was verbirgt der ehrgeizige Präsidentschaftskandidat John Greaves?

Der Weg zur Wahrheit führt Kate und Finn immer tiefer in eine Welt aus düsteren Machenschaften und illegalen Geschäften. Ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel beginnt und die Zeit läuft ihnen davon: Kann Finn durch die Weiterentwicklung seiner KI-Fähigkeit den Fall lösen, bevor weitere Menschen sterben?

Der zweite Fall für Finn Dever – die Verschwörung reicht tiefer, als er es sich jemals hätte vorstellen können, und die Trilogie steuert unaufhaltsam auf ihren Höhepunkt zu.

Bastian Martschink
Finn Dever: Täuschung
Kriminalroman
ca. 408 Seiten
Klappenbroschur mit veredeltem Cover
13,5 × 21,5 cm
18,00 € (D) / 18,50 € (A)
ISBN 978-3-96509-079-8
Best.-Nr. 284-09079
WG 1121

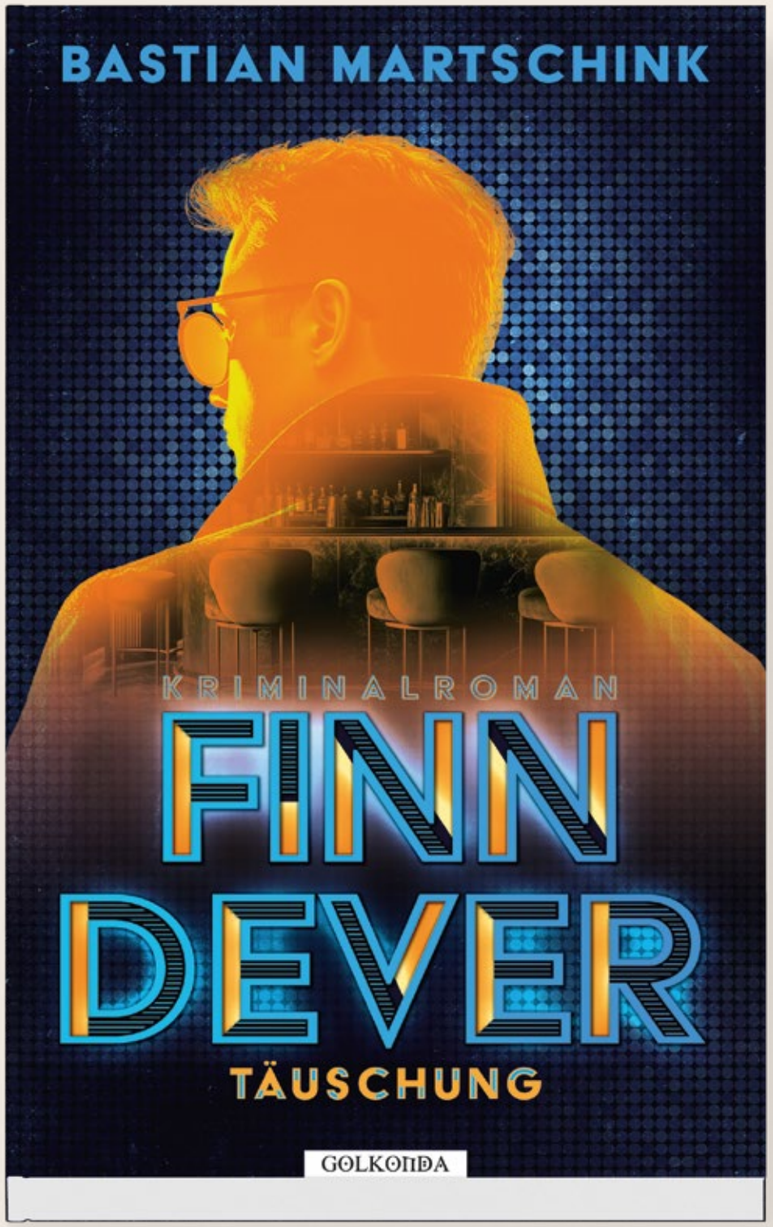
ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2025

eBook erhältlich



© Martin Schwan

Bastian Martschink ist Professor für Data-driven Marketing an der Hochschule in Düsseldorf und beschäftigt sich mit Big Data, Analytik sowie künstlicher Intelligenz und deren Einsatz in der Wirtschaft. 1984 in Herne, NRW, geboren, führte ihn das Studium der Mathematik und amerikanischen Literatur nach Bochum und New York. Durch seine Arbeit in der Industrie, bei der er vom Referenten der Geschäftsführung in einem internationalen Großkonzern bis zum Vice President mit Verantwortung für 150 Mitarbeiter*innen aufstieg, verschlug es ihn ins Rheinland, wo er bis heute lebt und arbeitet. Analytisches Denken, Kreativität und narrative Fähigkeiten sind wesentlich für seine Arbeit als Professor, und dies lässt er auch in seine Bücher einfließen. Der erste Band der Trilogie *Finn Dever: Letzter Blick* erschien 2024 im Golkonda Verlag.



- Fesselnder Whodunit trifft auf außergewöhnliche Fähigkeiten – mit überraschenden Wendungen bis zur letzten Seite
- Täuschung, Verrat und tödliche Intrigen: ein komplexer Fall, der das Ermittlerteam an seine Grenzen bringt
- Außergewöhnliche Figuren, wie etwa ein Gentleman-Dieb, stellen Finn Dever – und sein KI-Implantat – vor extreme Herausforderungen

INTENSIVE PRESSE- UND MEDIENARBEIT

REICHWEITENSTARKE SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE

AUTOR STEHT FÜR LESUNGEN UND VERANSTALTUNGEN ZUR VERFÜGUNG

KI-Implantate 2.0:
Neue Enthüllungen und spannende Konstellationen

BEREITS ERSCHIENEN:
DER 1. FALL DES KI-ERMITTLERS



Finn Dever: Letzter Blick
Kriminalroman
384 Seiten
Klappenbroschur mit veredeltem Cover
18,00 € (D) / 18,50 € (A)
ISBN 978-3-96509-074-3

Wie Krieg entstehen kann …

80 Jahre Kriegsende

… und welche Folgen er hat



»Kaum ein anderes Buch macht Betrug und Selbstbetrug der Mehrheit der Deutschen so deutlich wie dieses.«
Arno Widmann, Publizist, taz

Eva Sternheim-Peters
Habe ich denn allein gejubelt?
Eine Jugend im Nationalsozialismus
784 Seiten
gebunden
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen
13,5 × 21,5 cm
36,00 € (D) / 37,10 € (A)
ISBN 978-3-95890-658-7
Best.-Nr. 260-00658

eBook erhältlich

IN NEUAUFLAGE LIEFERBAR



»Nach der Lektüre dieses sehr lesenswerten Buches sieht man auf die Angehörigen dieser Generation mit anderen Augen, weil man die Beweggründe, die anfällig machen für eine solche Ideologie, in sich selbst entdeckt.«
Christoph Wild

Eva Madelung
Reden, bevor es zu spät ist
Lebensbericht einer ehemaligen Nationalsozialistin
Roman
200 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,7 × 21,7 cm
18,99 € (D) / 19,60 € (A)
ISBN 978-3-944305-54-7
Best.-Nr. 260-30554

eBook erhältlich

BEREITS ERSCHIENEN



»Irreführung in Familien ist weit verbreitet – sie kann die seelische Gesundheit nachwachsender Generationen beeinträchtigen. […]«
Sabine Bode

Joachim Süss, Michael Schneider
Nebelkinder
Kriegsenkel treten aus dem Traumaschatten der Geschichte
384 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,7 × 21,7 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-944305-91-2
Best.-Nr. 260-30591

eBook erhältlich

BEREITS ERSCHIENEN



»[...] Früh bereits hätten die Kriegsenkel im Zusammenleben mit den kriegstraumatisierten Eltern Kompetenzen erworben, mit an Leib und Seele verletzten Menschen umzugehen. [...] Maximal empfehlenswert.«
Helga König, www.helga-koenig-phil.blogspot.com

Ingrid Meyer-Legrand
Die Kraft der Kriegsenkel
Wie Kriegsenkel heute ihr biografisches Erbe erkennen und nutzen
256 Seiten
Klappenbroschur
13,5 × 21,5 cm
20,00 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-95890-659-4
Best.-Nr. 260-00659

eBook erhältlich

IN NEUAUFLAGE LIEFERBAR

Wir gratulieren unserem Autor zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 21. März 2025



© picture alliance / Frank May | Frank May



© NurPhoto via Getty Images / Christian Marquardt

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan stammt aus dem kurdischen Teil der Türkei und gilt als international anerkannter Experte der Transkulturellen Psychiatrie und Traumatologie. Er ist Orientalist und Psychologe, leitet das Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und ist Dekan des Instituts für Psychotherapie und Psychotraumatologie an der Universität Duhok (Autonome Region Kurdistan in Irak). Er kümmert sich seit Jahren um Opfer der Terrormiliz Islamischer Staat sowie Mädchen und Frauen aus der Volksgruppe der Jesiden und bildet Fachkräfte in vielen Ländern der Welt aus. Für sein außerordentliches Engagement im Bereich Menschenrechte wurde er bereits mit dem Women's Rights Award 2016 und dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. 2017 erhielt er vom American Jewish Committee (AJC) den Ramer Award for Courage in the Defense of Democracy für sein Engagement zugunsten jesidischer IS-Opfer.

ISBN 978-3-95890-015-8

ISBN 978-3-95890-046-2

ISBN 978-3-95890-630-3



ISBN 978-3-95890-066-0



ISBN 978-3-95890-162-9



ISBN 978-3-95890-532-0



Franziska Schreiber, geb. 1990 in Dresden, wuchs in einem linken Elternhaus auf und machte 2008 Abitur. Nach einem Studium der Rechtswissenschaften trat sie 2013 in die AfD ein und machte eine steile Karriere: Innerhalb eines Jahres wird sie Vorsitzende der Jungen Alternativen in Sachsen und stellvertretende Pressesprecherin, 2017 ist sie im Bundesvorstand angekommen. Kurz vor der Bundestagswahl 2017 trat sie aus der Partei aus und arbeitet seitdem als Abteilungsleiterin in einem Unternehmen in Dresden.

Franziska Schreiber
Inside AfD
Der Bericht einer Aussteigerin
224 Seiten
Broschur
15,00 € (D) / 15,50 € (A)
ISBN 978-3-95890-660-0
Best.-Nr. 260-00660

IN NEUAUFLAGE WIEDER LIEFERBAR

eBook erhältlich

9 783958 906600

Der erste Insider-Bericht über die rechte Gefahr im Parlament

Seit 2017 ist die AfD im Bundestag vertreten und inszeniert dort einen medienwirksamen Konfrontationskurs zu den etablierten Parteien. Doch was treibt die Partei hinter den Kulissen an? Niemand kann darüber besser Auskunft geben als Franziska Schreiber, die einmal im Vorstand der Jungen Alternativen, der Jugendorganisation der AfD, saß, sich aber inzwischen entschieden von der AfD distanziert. In ihrem Buch spricht sie Klartext über Antrieb, Ziele und Schwächen der AfD-Führung um Alexander Gauland sowie deren radikale Hetzer wie Björn Höcke.
Auch mit Auflösung der Jungen Alternativen hat dieses Buch nichts an Aktualität verloren, im Gegenteil: »Die Wähler der AfD unterschätzen deren rechtsextreme Absichten. Die AfD ist so gefährlich wie nie zuvor. Wir müssen Antworten auf diese Bedrohung finden.«

- Das wahre Gesicht der AfD-Populisten, enthüllt von einer ehemaligen führenden Politikerin der Partei
- Was die Wortführer der »Alternative für Deutschland« wirklich denken

»Die Autorin schreibt von einer Partei voller Angst, Hass und Wut: ›Wer in der AfD-Blase lebt, ist unentwegt von negativen Gefühlen umgeben.‹ Fakten seien in der AfD egal.«
huffingtonpost.de

EUROPAVERLAG

Europa und Golkonda in der Europa Verlage GmbH

Johannisplatz 15
D-81667 München
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-0
info@europa-verlag.com
www.europa-verlag.com

Verkaufsleitung
Monika Roleff
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-15
mr@europa-verlag.com

Key Account Manager
Marcel Ramirez
Tel.: +49 (0)172 - 212 57 92
marcelramirez@gmx.de

Marketing / Social Media
Paulina Kempkens
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-21
pk@europa-verlag.com

Rechte & Lizenzen / Honorare
Monika Roleff
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-15
mr@europa-verlag.com

Presse / Veranstaltungen
Barbara Stang
PR Consulting
Tel.: +49 (0)175 – 563 26 02
bs@europa-verlag.com

Murielle Rousseau
BuchContact
Tel.: +49 (0)761 - 296 04-0 und
+49 (0)30 - 99 27 95 76
buchcontact@buchcontact.de

Verlagsauslieferungen

Deutschland
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Alexandra Reichel
Siemensstr. 16
D-35463 Fernwald
Tel.: +49 (0)641 - 943 93-36
Fax: +49 (0)641 - 943 93-29
a.reichel@prolit.de

Österreich
MOHR MORAWA
Buchvertrieb Gesellschaft mbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 - 680 14-0
Fax: +43 (0)1 - 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at
Bestellservice: Tel.: +43 (0)1 - 680 14-5

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: +41 (0)62 - 209 26 26
Fax: +41 (0)62 - 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

PROLIT PARTNER-PROGRAMM

Vertreter / Vertreterinnen

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Erik Gloßmann
Kaulsdorfer Str. 11
D-15366 Hoppegarten OT Hönow
Tel.: +49 (0)30 - 99 28 67-00
Fax: +49 (0)30 - 99 28 67-01
erik.glossmann@t-online.de

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen
Tobias Mährlein
c/o BON Verlagsvertretungen
Tel.: +49 (0)40 - 439 15 08 und
+49 (0)171 - 457 00 46
Fax: +49 (0)40 - 439 45 15
maehrlein-hamburg@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Birgit Breitbarth
Lindenstr. 11
D-04860 Torgau
Tel.: +49 (0)3421 - 90 26 04
Fax: +49 (0)3421 - 77 81 91
birgit.breitbarth@t-online.de

Baden-Württemberg
Elchinger Bücherservice
Verlagsvertretung Corinne Pfitzer
info@elch-buchservice.de

Corinne Pfitzer
Tel.: +49 (0)73 08 - 92 28-16
Fax: +49 (0)73 08 - 92 28-17
corinne.pfitzer@t-online.de

Bayern
Beyerle Verlagsvertretungen Gbr
Cornelia & Stefan Beyerle
Riesengebirgstr. 31a
D-93057 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 - 46 70 93 70
Fax: +49 (0)941 - 46 70 93 71
buero@beyerle.bayern
www.beyerle.bayern

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Margo Bohnenkamp
Klinkerstr. 56
D-66663 Merzig
Tel.: +49 (0)68 61 - 79 16 30
Fax: +49 (0)68 61 - 79 16 32
info@margo-bohnenkamp.de

Nordrhein-Westfalen
Sandra Stadler
Verlagsvertretung Stadler
Kölner Str. 96
D-51379 Leverkusen
Tel.: +49 (0)2171 - 791 48 50
Fax: +49 (0)2171 - 791 48 59
kontakt@verlagsvertretung-stadler.de

Österreich und Südtirol
Verlagsagentur E. Neuhold
Mariahilferstr. 1
A-8020 Graz
buero@va-neuhold.at
www.verlagsagentur-neuhold.at

Schweiz
Philippe Jauch
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: +41 (0)62 - 209 26 26 und
+41 (0)79 671 97 56
philippe.jauch@buchzentrum.ch

jetzt auch bei vlbTIX www.vlbtix.de

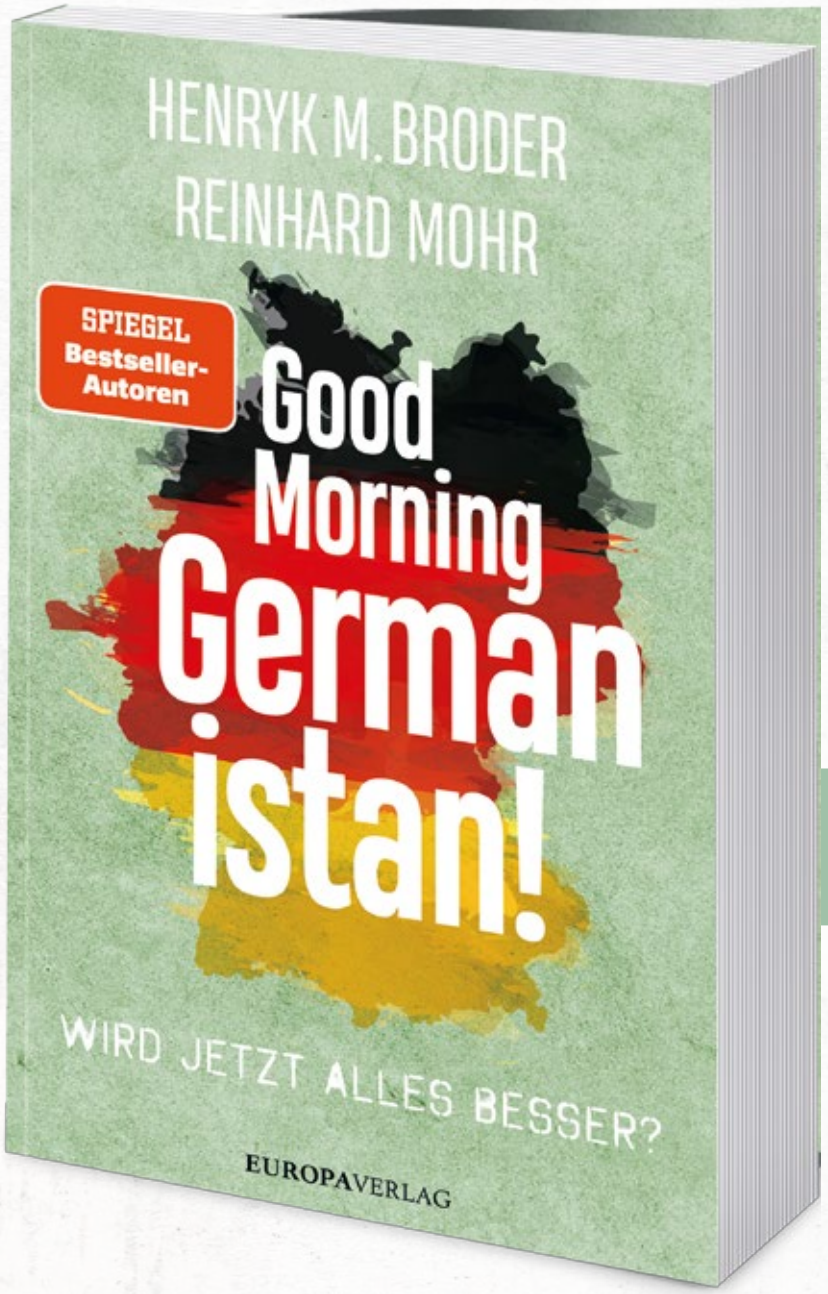
Melden Sie sich für unseren Newsletter an:
www.europa-verlag.com

Folgen Sie uns auf Social Media:

Europa:
Instagram: @europa_verlag
Facebook: https://www.facebook.com/EuropaVerlag
Twitter: @EuropaVerlag

Golkonda:
Instagram: @golkonda.verlag
Facebook: https://www.facebook.com/Golkonda.Verlag

KOMMT JETZT DER POLITISCHE UMSCHWUNG?



- Das neue Debatten-Buch zur Lage der Nation nach Zeitenwende und Bundestagswahl!
- Ob kleine Begebenheiten oder große Auftritte, Talkshows, Shitstorms oder Treffen in Hinterzimmern – nichts bleibt von den Autoren unbeobachtet
- **Medien-Highlight, reichweitenstarke Spitzentitel-Kampagne und Autoren-Marketing**

Der Nachfolger des Spiegel-Bestsellers *Durchs irre Germanistan*

208 Seiten
Klappenbroschur
18,00 € (D) / 18,50 € (A)
ISBN 978-3-95890-646-4

eBook erhältlich

DEUTSCHLAND IM ZEITGEISTWANDEL

In die momentane politische Gemengelage wollen Henryk M. Broder und Reinhard Mohr, bewährte Beobachter der irren deutschen Zustände, ein wenig Ordnung und Orientierung bringen. Ein Bericht zur Lage der Nation, in der sich der lange vorherrschende grüne Zeitgeist im Sinkflug befindet und neue liberalkonservative Perspektiven sich erst noch in der Realität beweisen müssen. Von rechts und links außen wird es genug Störfeuer geben. Anknüpfend an ihren Bestseller *Durchs irre Germanistan* betrachten, protokollieren und resümieren die beiden Autoren mit Humor, Ironie und gebotener Schärfe, wie sich das Land im politischen Umbruch präsentiert.

Bestellen Sie über Prolit Verlagsauslieferung GmbH, Fernwald (D)
a.reichel@prolit.de · 0641 / 94393-36 oder MOHR MORAWA
Buchvertrieb Gesellschaft mbH, Wien (A) · Buchzentrum AG, Hägendorf (CH)

EUROPAVERLAG
europa-verlag.com

Best.-Nr. 260-95556, Preis- und Programmänderungen vorbehalten, Stand: April 2025

Konzeption und Gestaltung: HAUPTMANN & KOMPANIE Werbeagentur, Zürich